

# „Heil’ge Waffen“

Die Vienna Clarinet Connection, freimaurerisch.

Was verbindet Mozart, Duke Ellington und George Gershwin? Sie waren nicht nur geniale Musiker, sondern auch Freimaurer. Die exzellente Vienna Clarinet Connection (Helmut Hödl, Rupert Fankhauser, Hubert Salmhofer, Wolfgang Kornberger) überzeugte mit einem Freimaurer-Programm unter dem Motto „Der Wahrheit heil’ge Waffen“.

Nach einem betörend schönen Adagio in B, das Mozart für die Loge „Zur wahren Eintracht“ komponierte, erklangen – charmant und feinsinnig interpretiert – Melodien aus der „Zauberflöte“ in historischer Bearbeitung. Berührend und elegisch war danach Mozarts „Maurerische Trauermusik“. Eine Verbindung zur Moderne bot Fritz Kreislers farbenreiches Praeludium und Allegro, wahrhaft „In a Sentimental Mood“ (im besten Wortsinn) war danach Duke Ellingtons Jazzstandard. Die eigenwillige Version von Gershwins „Summertime“ stammte von Klarinettist Helmut Hödl. Die Freimaurer-Hymne „Lasst uns mit geschlungenen Händen“ – Basis unserer Bundeshymne – war das Abschlusslied der Freimaurer-Zeremonien.

**Eva Schulz**



**Vienna Clarinet Connection, ein großartiger Vierer**

PSALM/FRODL